

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 2

Artikel: Live-Mitschnitt : Baldinger kauft einen Offroader
Autor: Girardet, Giorgio
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zylinderkopf-Dichtungen

Autosuggestion

Siegfried, Hagen und auch Gunter waren ohne Auto munter.

Selbst der Denker Archimedes sauste durch die Stadt per pedes!

Barbarossa, Dschingis-Kahn kamen ohne Auto an!

Nur der Mensch aus diesen Tagen kann nicht leben ohne Wagen!

Sorgen macht ihm nicht das Klima: «Meine Karre, die läuft prima!»

Heinz Heinze

Rasant geschüttelt

Ende einer Grimm'schen Dienstfahrt
Zwerg «7» zimmert Särge zwecks Bestattung von der Zerge sechs.

Asphalt-Machos Priorität
«Vergiss doch ihre schlaffen Titten: Die Tussi fährt 'nen toughen Schlitten!»

Jörg Kröber

20

Nebelpalter
März 2007

Autocid

aus	
puff	<i>gast</i>
auto	<i>rast</i>
fahrer kühl	<i>hochgefühl</i>
nadel zeigt	
«max.» – lust steigt	
kurve eng	
flehkraft –	
	peng!
sekunde	<i>bang</i>
wie stunde	
lang	
dann:	<i>vorhang</i>
	puff
aus!	
schaurig	<i>traurig</i>
und passiert doch –	
wie manchmal noch?	
	<i>Werner Moor</i>

Live-Mitschnitt

Baldinger kauft einen Offroader

Das neueste Modell sagen Sie? Mit verbesserter Klimaanlage, ist ja auch wichtig bei den tropischen Sommern, die wir in letzter Zeit hatten. Nein, im Stau stehen und schwitzen kann ich nun meiner Familie nicht zumuten. Sie wissen ja, wie das ist, wenn man in die Berge fährt. Wir haben im Tessin ein Rustico, ausserhalb der Bauzone natürlich, Sie verstehen schon und um dorthin zu gelangen, brauch ich natürlich so einen Wagen. Ohne Vierradantrieb ist da nichts zu machen. Sie verkaufen sie immer noch gut? Nun ja, jeder Banker kauft sich mit seinem Bonus heute eine solche Maschine, auch wenn die graue Büromaus höchstens damit zum Fitnesscenter fährt ... hehe ... oder die Frau die Kinder von der Schule holen lässt. Finden Sie nicht auch? ... Ein widerliches Imponiergehabe. Aber unsereins braucht einen solchen Geländewagen ... Sie wissen schon, unser Rustico im Tessin auf 2000 Meter wäre

sonst nicht erreichbar. Ja, die ungestörte Natur der Alpenwelt! Aber ich unterbrach Sie ... die Klimaanlage ... ja, wunderbar und die einzeln aufgehängten Räder, geeignet für Naturstrassen und offenes Gelände. Finden Sie diese Feindschaft den Offroadern gegenüber nicht auch übertrieben? ... Sind doch vielfach Menschen mit einer ausgeprägten Beziehung zur Natur, die solche Wagen fahren. Sehen Sie, meine Töchter verkaufen ja auch WWF-Karten für den Klimaschutz, da ist nichts einzuwenden ... Aber diese Grünen, die in den Städten Kleber ... genau ... (Das Handy klingelt.) Moment ...

Schaatz, bin eben in der Garage, ja, wie wir abgesprochen haben ... eine geräumige Limousine mit Vierradantrieb, ja ein Alltagsauto, wie wir es besprochen haben. ... Natürlich, du willst nicht wie die Frau Balzli ... unauffällig, aber ja doch ... ja Schatzi genau, vor



so einem Auto stehe ich gerade, ja mit Klimaanlage, du weisst noch letzten Sommer in Erstfeld die Schwitzerei hinter diesem Holländer ... ja, ein guter Händler, werde bestens beraten. Die Anmeldung für das Jugendnaturschutzlager der Kinder? Liegt sie nicht auf meinem Pult? ... ja, schau nochmals ... nein, keinen Panzer, einfach ein etwas Geländegängiges ... ja Schatzi ... Ciao Schatzi.

Wo waren wir stehen geblieben ... entschuldigen Sie, aber die weiblichen Bedenken. Dabei sind gerade die Frauen dann froh drum, zum Einkaufen ist so ein Wagen doch auch viel praktischer, geräumiger, die Ladefläche weiter oben. Und eine gewisse abschreckende Wirkung ... sie sind doch nicht ungefährlich bei Zusammenstößen, nicht? ... Das sagt man doch. Schon nur die hohen Stossstangen! Ganz zu schweigen von der Masse ... hehe ... Was verbraucht denn

das Auto? 17 Liter ausserorts? ... ja, bei der Leistung natürlich, müssen wir halt in Kauf nehmen. Ist ja schon wieder billiger geworden, das Benzin. ... sind die 3000 Franken Strafsteuer schon drauf? Nicht? Nun, so was bezahle ich gerne ... zur Beruhigung ... Nein, nicht dass ich ein schlechtes Gewissen hätte, aber 3000 für einen guten Zweck... es könnte meinewegen auch mehr als 3000 sein. Wenn es um die Umwelt geht, soll man nicht kleckern. (Das Handy klingelt) Moment – Schatz (genervt) was ist denn noch? Nein, die Kataloge auf dem Pult waren nur zur Evaluation von Varianten ... das sind keine Panzer ... wirst sogar am Jahrestreffen der grünen Frauen eine gute Figur machen ... ja, eine geländegängige, unauffällige Limousine ... aber ja doch ... lass dich überraschen ... erst noch recht sparsam ... Nein, keinen Panzer ... ein schnuckeliges Traumauto, du, ich hab mich schon verliebt ... ja, ja ... Tschüss!

Testen Sie Ihre psychologische Analysefähigkeit: Ordnen Sie die Autotypen den verschiedenen Menschentypen zu!

Gelber, kniehoher Lamborghini, 450 PS, Cabrio, CHF 250 000.-

- Arbeitsloser
- Freundin des Chefs
- Herbert

Bunter, liebevoll besprayer 2CV, 18 PS, 1 Bremslicht, unbezahltbar

- Soziologiestudentin
- Claudia
- Geschasster Manager

Roter, rostiger Fiat-Punto, 62 PS, Vierrad; CHF 400.-

- Oberförster
- Geissenkäsproduzentin aus den Bergen
- Philosophiestudent

Blauer VW-Bus mit Greenpeace-Zeichen, 30 halbe PS, uralt, Liebhaberpreis

- Pierre, unehelicher Sohn von Cohn-Bendit
- Yussuf auf dem Weg nach Senegal
- Geschiedene Atomkraftgegnerin

Schwarzer, typenloser Audi, 230 PS, Preis kennt nur die Bank.

- Der Zweitwagen meines Chefs
- Verklemmter Bankdirektor
- „Venus 1“ auf Kundenfang

Silbriger, fetter Mercedes, 185 PS, winziger Kofferraum, Occasion

- Jungaktionär
- Polizeikommissar in verdeckter Ermittlung
- Jahreswagen für Fliessbandarbeiter

Die Lösung:

Sind wir in einer freien Marktwirtschaft, in der allen alles offen steht oder nicht? Kontrollieren Sie Ihr Verhältnis zu Karl Marx!

Wolf Buchinger

„VIELLEICHT NICHT MEHR DER NEUSTE,
HAT ABER SCHON AIRBAG!“

